

Anfrage öffentlich		Datum 20.09.2018	Nummer F0205/18
Absender Stadträtin Andrea Nowotny Fraktion DIE LINKE/future!			
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 20.09.2018	
Kurztitel Pflegesituation in der Landeshauptstadt Magdeburg			

Einer Befragung der Deutschen Krankenhausgesellschaft zufolge erreicht jede vierte Klinik in Deutschland die Mindestbesetzung in der Pflege nicht. In 314 Krankenhäusern mit Intensivstationen können derzeit 3.150 Vollzeit-Pflegestellen nicht besetzt werden. 53 Prozent der Kliniken haben insbesondere Probleme, Pflegestellen im Intensivbereich zu besetzen. Für die nächste Zukunft wird eine weitere Verschlechterung der Situation prognostiziert. Pflegefachkräfte sind nicht länger bereit, sich unter Wert zu verkaufen und miserable Arbeitsbedingungen hinzunehmen. Das lässt sich bundesweit an der hohen Fluktuation und der großen Zahl unbesetzter Stellen ablesen. Das Problem der Situation in der Pflege insgesamt dürfte auch nicht an der LH Magdeburg vorbei gehen. Ein erster Schritt, um den Problemen zu begegnen, ist die Information, um daran anschließend sachlich begründet entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Werden die Vorgaben für das Verhältnis von Intensivpatienten zu Pflegekräften von zwei Fällen pro Schicht und Pflegekraft gemäß der Vorgaben der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) in den Magdeburger Kliniken erreicht?
2. Haben die Magdeburger Krankenhäuser Probleme, Pflegestellen im Intensivbereich zu besetzen?
3. Wie hoch ist die Fachkräftequote der Krankenhäuser in der Intensivpflege?
4. Erfüllen die MDer Krankenhäuser die von er DIVI vorgegebene Quote von 30 Prozent?
5. Wie viele Stellen sind in der Pflege, der Intensivpflege und im Bereich der Mediziner/innen in den Krankenhäusern der LH Magdeburg zur Zeit vakant?
6. Welche Möglichkeiten hat die LH Magdeburg für den Fall, dass die vorgeschlagenen Quoten nicht erreicht werden, um auf eine Verbesserung der Personalsituation hinzuwirken?
7. Wie stellt sich der vorangegangene Fragenkomplex analog der Pflegesituation in den Magdeburger Pflegeheimen bzw. der professionellen häuslichen Krankenpflege dar?

8. Wie bewerten Sie die Situation in der Pflege in unserer LH Magdeburg, wie beurteilen Sie die aktuellen Tendenzen, welche Lösungsvorschläge im Rahmen der Daseinsvorsorge schlagen Sie vor?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Andrea Nowotny
Stadträtin